# Kirchlbach

| | | |
|---|---|---|
| **Angelegt:** 2023-04-19 10:10:30 | **Update:** 2024-10-20 15:55:19 | **Druck:** 2025-12-05 05:12:03 |
| **Land:** Österreich / Austria **Region:** Tirol **Subregion:** Bezirk Innsbruck-Land **Ort:** Scharnitz | | |
| **Schwierigkeit:** Nicht so schwierig | **Grad:** v3 a2 IV | **Gesamtzeit:** 4h5 |
| **Zustiegszeit:** 1h | **Begehungszeit:** 3h | **Rückwegszeit:** 5min |
| **Einstiegshöhe:** 1460m | **Ausstiegshöhe:** 1165m | **Höhendifferenz:** 295m |
| **Canyonstrecke:** 800m | **Höchste Abseilstelle:** 26m | **Anzahl Abseiler:** 16 |
| **Transport:** zu Fuß | **Gestein:** | **Einzugsgebiet:** km² |
| **Saison:** | **Ausrichtung:** Ost | **Beste Zeit:** |
| **Bewertung:** ☆ 4 (3) | **Beschreibung:** ★ 1.5 (2) | **Verankerung:** ★ 2 (3) |

**Warnungen:**
*Snowfields*
Typischerweise gibt es anhaltende, große Schneereste in der Schlucht (Flucht am linken Ufer, nicht verifiziert). Alpine Techniken sind ein Muss und große Vorsicht ist geboten, wenn es darum geht, die eingeschlagenen/fehlenden Verankerungen und den Zustand des Felsens zu beurteilen. In bestimmten Jahren kann es auch eine zweite Lawine am Ausgang der Schlucht geben = kann vor dem Aufstieg zu Fuß überprüft werden. Oft kann man beim Vorbeifahren an Kirchlbach sogar eine zunehmende Kälte bemerken.

**Besonderheiten:**

**Ausrüstung:**
Seile: 2x30m

**Charakteristik:**
Alpine tour in an increasingly narrow and deep gorge. It includes traversing on large snowremains, possible damaged anchors and should only be tackled by experienced teams with the appropriate gear.

**Hydrologie:**
Snowremains, rainfall and karstic sources at start of the canyon.

**Anfahrt:**
Von Scharnitz mit dem Rad in das Karwendeltal Richtung Karwendelhaus.
Nach der Isarbrücke biegen wir links ab und fahren zunächst steil hinauf in das Karwendeltal.
6,1 km nach dieser abzweigung kreuzen wir den Kirchlbach. Hier stellen wir unsere Räder ab.

**Zustieg:**
Etwa 400m weiter auf der Straße biegen wir auf einen Feldweg links ab. Wir verlassen diesen später und folgen dem Pfad, der uns hinauf führt, bis sich ein Zustieg in das hier offene Bachbett anbietet.

**Tour:**
Updated tour Oct. 2024
2 bolts L 20m
1 bolt R 10m
2 bolts R 20m (original anchor on bad rock!)
1 bolt L 10m
1 bolt R 20m
2 bolts L 25m
1 bolt L 6m
1 bolt L 8m
Snowfield to traverse for 100-200m: emergency bolt L 20m (if snow still reaches the bend in the canyon), if the end of the snow is in sight before the bend in the canyon (a wall that stops the snow) descend with alpine techniques and find 1 bolt L 15m
Narrow part, high chances of rockfall, 2 different bolts R 8-10m
Stuck boulder, 1 bolt R 10m (damaged quicklink backed up with carabiner)
2 bolts R 16m
1 bolt R 18m
Grand finale 1 bolt L 24m (the other anchors are, at present, unreachable)
Possible second snowremains (building a higher wall than the first) possible emergency exit L
1 bolt L 10m
Downclimb and exit

**Rückweg:**
Nachdem wir aus der Klamm heraus sind, ca. 100m im breiten Kiesbett zur Straßenbrücke.

**Koordinaten:**
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 47.4135 11.3169
Wegpunkt 47.4165 11.3198
Canyon Start 47.4190 11.3064
Canyon Ende 47.4148 11.3145

**Begehungen:**

2024-10-16 | Jeroen Kirchner | ⭐ ⭐ ⭐ ⭐ | 🕮 🔵 | ⚓ ★ ★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Auch in diesem Jahr, sehr spät (Oktober), große snowremains auf halbem Weg und (das ist neu) auch am Ausgang der Schlucht, beide unmöglich, unten zu gehen. Alpine Techniken sind ein Muss! Verankerungen: einige der Einzelverankerungen, die von früheren Teams als "ok" eingestuft wurden, befinden sich in Wirklichkeit in hohlem, zerbrochenem Fels!! Diese sind nun doppelt vorhanden, sollten aber sorgfältig geprüft, eventuell ausgeglichen oder sogar verlegt werden. Ich habe einen Großteil der Anker aus nicht rostfreiem Stahl entfernt und durch Inox-Anker ersetzt. Andere habe ich verdoppelt oder erneuert. Am Ende des großen Schneefelds auf halber Strecke der Schlucht gibt es einen Notanker (hoch!) und einen beschädigten Anker (niedrig), beide auf der linken Seite. Der Schnee scheint jedes Jahr an dieser Stelle zu enden (d.h. kurz vor der Engstelle, wo die Schlucht eine Kurve macht und der Schnee aufhört), dieser Notanker kann für den Wiedereinstieg in die Schlucht nützlich sein. Von diesem Punkt an ist die Steinschlaggefahr hoch, bis zum beeindruckenden Finale mit unerreichbaren Verankerungen (ich habe 2023 einen einzelnen M10 auf der linken Seite hinzugefügt, mit ausgesetztem Zugang, aber gut gesichert). Ich poste die Sequenz hier, um sie in die Datei auf Opencanyon zu kopieren: 2 Bolzen L 20m 1 Bohrhaken R 10m 2 Bohrhaken R 20m (Originalanker auf schlechtem Fels!) 1 Bohrhaken L 10m 1 Bohrhaken R 20m 2 Bohrhaken L 25m 1 Bolzen L 6m 1 Bolzen L 8m Notausstieg L Schneefeld, das 100-200m zu queren ist: Notausstieg L 20m (wenn der Schnee noch bis zur Schluchtbiegung reicht), wenn das Ende des Schnees vor der Schluchtbiegung in Sicht ist (eine Wand, die den Schnee stoppt), mit alpinen Techniken absteigen und 1 Ausstieg L 15m finden Enge Stelle, hohe Steinschlaggefahr, 2 verschiedene Bohrhaken R 8-10m Verklemmter Felsblock, 1 Bohrhaken R 10m (beschädigter Quicklink mit Karabiner gesichert) 2 Bohrhaken R 16m 1 Bohrhaken R 18m Grand finale 1 Bohrhaken L 24m (die anderen Verankerungen sind zur Zeit unerreichbar) Mögliche zweite Schneereste (Aufbau einer höheren Wand als die erste) möglicher Notausstieg L 1 Bohrhaken L 10m Abstieg und Ausstieg (maschinell übersetzt)

2024-07-11 | yuc | ⭐ ⭐ ⭐ ⭐ | 🕮 🔵 🔵 | ⚓ ★ ★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Nur der erste Anker hat zwei Spitzen; alle anderen sind Einzelspitzen. Die Anker sind gemischt mit M8 Aluminium (oder nicht rostfreiem Stahl?) und M10 rostfreiem Stahl. Die ältesten Anker sind M8 Aluminium Petzl Hanger (sehen aus wie diese https://vintageclimbing.com/products/hanger). - Wir haben zwei rostige Maillons durch 8mm verzinkte Stahlanker ersetzt. - Wir haben ein abgenutztes orangefarbenes Seil abgenommen, weil es in der Nähe einen anderen gut verschraubten Anker gibt. - Wir haben uns mit den vorhandenen Bohrhaken abgeseilt und fühlten uns nicht unsicher, aber die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr. - In der Mitte des Flussbettes haben wir etwas Schnee angetroffen, aber es war einfach, darunter zu gehen und ihn zu umgehen. Achten Sie darauf, diese Schlucht zu besuchen, wenn der Schnee größtenteils geschmolzen ist, da der Schnee den Durchgang buchstäblich blockieren kann. - Die Zufahrtswege sind in der Mitte nicht offensichtlich, aber es ist nicht schwer, die richtige Richtung zu finden. - Die Felsen sind meist nicht rutschig. (maschinell übersetzt)

2023-10-07 | Gregor Bernsteiner | ⭐ ⭐ ⭐ ⭐ | 🕮 | ⚓ ★ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Alle Stände OK